

Wo sind wir aktiv?



Regionalleitungen AntiRaktiv

Mecklenburg-Vorpommern:

atay-lichtermann@fabro-interkulturell.de ♦ 0179 4154353
<http://www.fabro-interkulturell.de/antiraktiv-details.html>

Brandenburg:

ibrahim.mohamad@damost.de ♦ 0159 01997158
www.damost.de/projekte/antiraktiv

Sachsen-Anhalt:

igor.matviyets@lamsa.de ♦ 0176 36317929
www.lamsa.de/projekte/antiraktiv

Sachsen:

j.garcia@dsm-sachsen.de ♦ 0157 32313385
www.dsm-sachsen.de/antiraktiv/

Thüringen:

ida.schumann@migranetz-thueringen.org ♦ 0176 87975009
<https://migranetz-thueringen.org/en/projekte/antiraktiv/>

Wer sind wir?

DaMOst e.V. bündelt die Ressourcen und die Potentiale der Migrant*innen in Ostdeutschland. Er vernetzt ihre Organisationen und stärkt ihre Handlungsfähigkeit. Er vertritt die Interessen der ostdeutschen (post-)migrantischen Menschen auf Bundesebene. AntiRaktiv wird umgesetzt mit folgenden Kooperationspartnern:



KONTAKT

Dachverband der Migrant*innenorganisationen
in Ostdeutschland DaMOst e.V.

Landsberger Str. 1
06112 Halle (Saale)

Abdou-Rahime Diallo (Projektleitung)
Mobil: +49 159 01 997 088
E-Mail: antiraktiv@damost.de

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.damost.de/projekte/antiraktiv

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

AntiRaktiv

Aktiv gegen (Alltags-)Rassismus! Empowerment, Beratung und Bildung



01.01.2023 - 31.12.2025

Community-basierte Antirassismusbearbeitung in Ostdeutschland

 **DaMOst** | Dachverband der
Migrant*innenorganisationen
in Ostdeutschland

www.damost.de/projekte/antiraktiv



www.damost.de/projekte/antiraktiv



**Aktiv gegen (Alltags-)Rassismus!
Empowerment, Beratung und Bildung**

AntiRaktiv ist das erste qualifizierte überregionale Antirassismus-Projekt in Ostdeutschland, das aus migrantischen Strukturen und Perspektiven heraus etabliert wird.

Was ist Rassismus?

Rassismus ist eine Diskriminierungsform, die im Zusammenhang mit dem europäischen Kolonialismus entstanden ist und in langen Zeiträumen als Ideologie, Denkmuster und Haltung in allen gesellschaftlichen Ebenen etabliert wurde.

Wie wirkt Rassismus?

Rassismus teilt Menschen und Gruppen nach biologischen, herkunftsbezogenen und kulturell-sozialen Merkmalen ein und ordnet sie in festgeschriebene, hierarchische Machtstrukturen ein. Hierbei werden Betroffene durch Abwertung ihrer Merkmale unter Nichtbetroffene gestellt. Nichtbetroffene werden als Norm gesetzt. Diese als Norm gesetzten Menschen/Gruppen brauchen sich weder mit Rassismus auseinandersetzen, rechtfertigen, noch erklären. Alle anderen müssen sich an ihnen orientieren.

Auf welchen Ebenen wirkt Rassismus?

Er wirkt gleichzeitig auf ideologischer, institutioneller, interpersoneller und Internalisierungs-Ebene. Durch systematische Schlechter- bzw. Besserbehandlung von Menschen bildet Rassismus ein wesentliches Fundament für die Herstellung und Aufrechterhaltung sozialer und globaler Ungleichheiten und Machthierarchien.

Warum ist die Auseinandersetzung mit Rassismus wichtig?

Rassismus ist in der Geschichte mit Vernichtung, Ausrottung und Versklavung von Millionen von Menschen verbunden. Auch wenn Rassismus eine konstruierte Problematik ist, sind dessen Auswirkungen bis heute real. Rassismus ist ein universeller Angriff auf die Menschenrechte und kann als schwere Form der Diskriminierung zu körperlichen, geistigen, sozialen Schäden und Traumata führen.

Warum sind wir aktiv?

In Deutschland glauben fast 50% der Bevölkerung an die Existenz menschlicher „Rassen“. Rechtsmotivierte Gewalttaten im Osten Deutschlands nehmen zu. Zahlen zu (Alltags-)Rassismus fehlen, die Dunkelziffer ist hoch.

Viele Betroffene nehmen keine Beratungsangebote in Anspruch, da sie nicht existent, zu weit entfernt oder unbekannt sind. Fehlende Zeit oder Geld für Fahrtkosten, Angst und Sprachbarrieren erhöhen die Zugangshindernisse. Nicht alle Beratungsstrukturen nehmen auf intersektionale Betroffenheiten Rücksicht.

Der Bedarf nach niedrigschwelligen Angeboten in Ostdeutschland ist hoch. Von Rassismus Betroffene brauchen dringend Zugang zu Beratung und Unterstützung, um ihre Handlungsfähigkeit (wieder) zu erlangen.

Was wollen wir erreichen?

Mit AntiRaktiv bieten wir von Rassismus betroffenen Menschen in Ostdeutschland Beratung, Unterstützung und Stärkung an. Unabhängig von ihrem Wohnort, sollen Betroffene einen Zugang zu mehrsprachiger Antirassismus-Beratung bekommen.

Wie sind wir aktiv?

Community-basierte Antirassismus-Beratung

- Community-basierte Antirassismus-Beratung bezieht sich auf Perspektiven, Erfahrungen und Bedarfe von Communities, die von Rassismus betroffen sind
- unter Berücksichtigung intersektionaler Bedarfe der Vielfalt von Betroffenenheiten
- niedrigschwellige, mehrsprachige, wohnortnahe und qualifizierte Beratung
- immer auf Seiten der Betroffenen und auf Wunsch anonym

Empowerment

- Räume für Menschen, die von Rassismus betroffen sind
- für Austausch, Solidarität und Selbstermächtigung
- Vermittlung von Handlungsoptionen für den Umgang mit Rassismus

Qualifizierung

- langfristige Befähigung und Etablierung von Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland für die Antirassismus-Arbeit

Netzwerkbildung

- aus bestehenden Beratungs- und Akteursstrukturen mit migrantisch-diasporischen Organisationen
- länderübergreifender fachlicher Austausch in Ostdeutschland